

## Rubrik

---

### Innenpolitik Deutschland

- **Politikerin Bilkay Öney: Wechsel von den Grünen zur SPD**

---

**„Bilkay Öneys Rücktritt bringt das Gleichgewicht in der Hauptstadt durcheinander und.“**

Hürriyet, 14.05.2009, S. 13

„Kurz nachdem die Berliner SPD-Abgeordnete Canan Bayram ihren Rücktritt und ihren Austritt aus der SPD bekannt gab, wurde bekannt, dass die Grünen-Abgeordnete Bilkay Öney ihre Partei verlässt. Bilkay Öney, die im Moment eine unabhängige Abgeordnete ist erklärt dazu: „Wenn ich einer Partei beitreten werde, dann wird dies die SPD sein.“

Canan Bayram nennt als Begründung für ihren Austritt aus der SPD ihre Kritik am Berliner Bürgermeister Klaus Wowereit: „Er ist überheblich und hört auf niemanden. Er handelt nur nach seinem eigenen Willen.“

### **Kritik an den Grünen**

Bilkay Öney wurde im Jahr 2006 in das Berliner Abgeordnetenhaus gewählt. Sie kritisiert, dass die politische Positionierung ihrer Partei, auch wenn sie es eigentlich nicht möchte, die

Weichen für eine christlich-liberale Koalition und Regierung in Berlin stellt. Aus diesem Grund hat sie ihren Rücktritt eingereicht.

Öney: „Als Partei ist es natürlich möglich sich zum Ziel zu setzen, sowohl der SPD als auch Klaus Wowereit schaden zu wollen. Mein Ziel ist es jedoch zusammen mit der SPD und den Grünen auf Bundesebene eine Koalition zu bilden. Die Haltung der Berliner Grünen hingegen erschwert das Erreichen dieses Zieles. Ich persönlich möchte keinen Beitrag zur Bildung einer schwarz-gelben Regierung leisten. Aus diesem Grund bin ich aus meiner Partei ausgetreten.“

### **Im Moment ist sie unabhängig und parteilos**

Öney wehrt sich gegen den Vorwurf, lediglich auf das Versprechen der SPD ihr einen Sitz im Abgeordnetenhaus zu ermöglichen, eingegangen zu sein: „Es gibt weder einen Sitz der zu verteilen wäre noch ein Versprechen, das einzulösen wäre.“

### **Unsinnige Anschuldigungen**

„Bilkay Öney bezeichnet die Äußerungen über die Angst einiger Grünen-Politiker, ihren Einfluss durch den Eintritt der Politikerin Canan Bayram bei den Grünen als Unsinn: „Das hat doch nichts mit dem Neid von türkischstämmigen Politikern auf einen anderen türkischstämmigen Politiker zu tun! Das ist auch keine Episode, die unter zwei türkischstämmigen Politikern ihren Ausgangspunkt besitzt. Diese Situation geht alle 80 Millionen Menschen in Deutschland etwas an und zudem die 15 Millionen Menschen mit Migrationswurzeln in Deutschland. Die CDU/CSU ergreift keine ernsthafte Initiative, um die Finanzkrise zu bewältigen. Ich habe mich zu meinem Rück- und Austritt entschlossen, da ich keinen Beitrag dazu leisten möchte, dass die CDU/CSU zusammen mit der FDP die Regierung bildet.“

Den erscheinenden Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen finden Sie auch in unserem Archiv auf [www.islamedia.de](http://www.islamedia.de) unter der Rubrik Newsletter.

---

Impressum:  
Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg  
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht - Prof. Dr. Rohe  
Autorin Newsletter: Meltem Kulaçatan  
[www.islamedia.de](http://www.islamedia.de)

- Der Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit  
- Angeführte Links bzw. Artikel geben nicht die Meinung der Herausgeber wieder, sondern versuchen die aktuelle Diskussion um den Islam und die Muslime in Europa in den Medien wiederzuspiegeln  
- Um den Newsletter zu bestellen bzw. abzubestellen bitte um Antwort mit "Bestellen" bzw. "Abbestellen" im Betreff

